

No. 498. 1357. 27. Oct.

*Burggraf Friedrich von Dohna bekennt für sich und seine Brüder, das ihnen zustehende Lehen am Dorfe Fischbach dem Bischof aufgelassen zu haben.*

Ich Friderich purgrafe von Donyh hern Lyberichs son bekenne offinlich an disme keginwerdigen brife, daz ich mit wolbedachtem müte vnde mit guten willin Vlrichs myns brudirs, der mit mir sin insigel an disen brif hat gehangin, nach rathe myner fründe habe vorkoyfit deme erwerdigen in gote vatre vnde herren myme herren hern Johanse byschoue zeû Missen dy° lehyn, dy° ich von yme vnde von syme gotishûze zeû [Missen] habe an deme dorfe zeû Vyschbach vnde waz dar zeû gehorit, vnde habe yme dy° lehyn vfgelassin vnde lasse sy° vf an disme offin brife also, daz ich odir Syfrit vnde Vlrich myne brüdire oder andire vnse brüdire odir vnse erbin an den lehyn vnde an deme gute nicht mer rechtis sullen habin. Ouch ist by namen geret vnde geteydingit, wenne myn brudir Syfrit zeû lande komit, so sal her dar nach in vyr wochin komen zeû myme egenanthen herren hern Johanse byschoue zeû Missen odir zeû sime nachkomelinge ab her in des abeinge, daz got wende, vnde sal sich vor yme müntlichen der lehyn vorzeyhen an deme dorfe zeû Vyschbach vnde waz her rechtis dar ane mochte gehabin, vnde habe da vore gesaczt zeû bürgen Bussen von Koldicz myn swagir vnde Jerûsch Keppeler, dy° mit mir vnde mit Vlriche mynem brüdire yre insigele zeû orkünde diser vorgeschriben rede an disen brif haben gehangin, da Syfridis mines brudir insigel ouch ist anegehangin. Vnde ich Busse von Koldicz vnde Jerûsch Keppeler vorgeant globyn mit guten willen ane ark vnserme herren hern Johanse byschoue zeû Missen an disem offin brife, daz her Syfrit von Donyh sich sal vorzeyhen müntlichin der lehyn, vnde waz her rechtis an deme dorfe zeû Vyschbach mak gehabin in der frist, also vore stet geschriben, vnde haben des zeû bekentnisse vnse insigele an disen brif gehangin, der gegeben ist nach gotis gebürthe dryezenhündirt iar in deme sybin vnde fumczigisten iare an sente Symonis vnde Jude abinde der helygen zewelfbothin.

Nach dem Original im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Siegel Friedrichs von Donyh und einem Fragment des Siegels Ulrichs an Pergamentstreifen; die drei übrigen sind abhanden gekommen.

a) Fischbach, Eph. Bischofswerda.

No. 499. 1357. 5. Nov.

*Meynher und Bertold Burggrafen zu Meissen schenken dem Capitel ein Haus mit Garten und Hof an der dasigen Stadtmauer gelegen, genannt das Selylhuz, das ihr Vasall Heinr. von Görencz in Lehen gehabt und ihnen aufgelassen. Vgl. No. 505.*

Nos Meynherus et Bertoldus fratres dei gratia burgrauii sacri Romani imperii in Misna et comites in Hartynsteyn recognoscimus — quod praehabita matura deliberatione et consilio nostrorum vasallorum domum et hortum ac aream, dictos Selylhuz cum novem grossis annui census, quos strenuus Henricus de Görencz noster vasallus